



Neuer EU Emission Tracker zeigt: Nahezu alle EU-Mitgliedstaaten verfehlen EU-Klimaneutralitätsziel

Wien. 01.02.2024: Der neu veröffentlichte [EU Emission Tracker](#) zeichnet ein gravierendes Bild: 25 von 27 EU-Mitgliedsstaaten werden Projektionen zufolge das Klimaneutralitätsziel der EU verfehlen. Entwickelt von dem interdisziplinären Data-Science-Team *Klimadashboard.org*, visualisiert der Tracker, wie sich die Netto-Treibhausgasemissionen in jedem EU-Mitgliedstaat voraussichtlich bis zum Netto-Null-Ziel der EU im Jahr 2050 entwickeln werden. Eine Verfehlung dieses Ziels stellt eine ernsthafte Bedrohung für die im Pariser Abkommen festgelegte 1,5-Grad-Grenze dar.

Der EU Emission Tracker verdeutlicht, dass 13 Mitgliedsstaaten eine Emissionsreduktion zwischen 85% und 50% bis 2050 im Vergleich zu 1990 projizieren, während weitere 12 Mitgliedsstaaten eine Emissionsreduktion von weniger als 50% voraussagen. Malta und Slowenien gehen sogar von einer Zunahme ihrer Emissionen bis 2050 aus. Die Visualisierungen basieren auf Daten, die die Länder an die Europäische Umweltagentur (EEA) melden müssen, die Projektionen ab 2022 resultieren aus Modellierungen der Gesetze, die bis zum 1. Januar 2022 beschlossen wurden.

David Jablonski von *Klimadashboard.org* betont: "Die Mitgliedsstaaten müssen noch in diesem Jahr aktualisierte Nationale Energie- und Klimapläne (NEKP) an die EU senden. Unsere Visualisierungen zeigen, dass es stärkere nationale Gesetzgebung braucht, um das Klimaneutralitätsziel der EU zu erreichen. Wenn die Ziele nicht erreicht werden, kostet das nicht nur Steuergeld für Zertifikate und Strafzahlungen, sondern gefährdet auch die Ziele des Pariser Klimaabkommens, zu dem sich alle EU-Staaten bekannt haben."

Nur Schweden und Finnland im EU-Vergleich auf Kurs

Nur 2 der 27 EU-Mitgliedsstaaten, Schweden und Finnland, sind auf Kurs, das Klimaneutralitätsziel der EU mit bestehender Gesetzgebung zu erreichen. Dies jedoch in erster Linie aufgrund ihrer umfangreichen Waldflächen, die als Kohlenstoffsinken wirken. Ohne Berücksichtigung des Sektors Landnutzung, Landnutzungsänderung und Forstwirtschaft (LULUCF) hingegen werden sie ihre Emissionen bis 2050 voraussichtlich lediglich um 71% bzw. 84% reduzieren.

Ein Blick auf Österreich

Während sich die Bundesregierung weiterhin zu ihrem Klimaneutralitätsziel 2040 bekennt, zeigen aktuelle klimapolitische Maßnahmen hingegen eine unzureichende Wirkung: Mit einer projizierten Emissionsreduktion von lediglich 22% bis 2050 im Vergleich zu 1990 verfehlt Österreich sowohl das nationale als auch das europäische Klimaneutralitätsziel.

Erstmals detaillierte Emissionsprofile aller EU-Länder

Unter emission-tracker.eu können zusätzlich erstmals für alle EU-27 Länder die Emissionsprojektionen für 6 Sektoren (Verkehr, Industrie, etc.) und die historischen Emissionen für 48 Untersektoren (Autos, Chemische Industrie, etc.) analysiert werden.

Für Rückfragen:

David Jablonski

+43 680 3042419

team@klimadashboard.org